

# ÖPNV gestern - heute - morgen

## Regionale Daseinsvorsorge und ÖPNV im Zeichen des demographischen Wandels

Nahverkehrsforum des Ostalbkreises am 11. November 2012

**Dipl.-Ing. Torsten Beck / Dr. Susanne Dahm**

pakora.net – Netzwerk für Stadt und Raum, Karlsruhe

## Gliederung

- ▶ Das „Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge“ des Bundes
- ▶ Modellvorhaben (MORO)  
zur Regionalen Daseinsvorsorge in Ostwürttemberg
- ▶ Themen und Schwerpunkte der Arbeitsgruppe Mobilität
- ▶ Stand der Arbeitsgruppe
- ▶ Zwischenfazit

## Das Aktionsprogramm „Regionale Daseinsvorsorge“

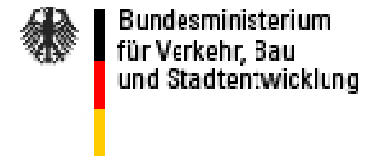
Das Aktionsprogramm „Regionale Daseinsvorsorge“ soll ausgewählte Modellregionen in ländlichen Räumen darin unterstützen,

- ▶ sich innovativ den infrastrukturellen Herausforderungen des demografischen Wandels zu stellen und
- ▶ mit einer Regionalstrategie zur Daseinsvorsorge erforderliche Infrastrukturanpassungen vorausschauend und kooperativ zu gestalten.

Durchgeführt als Modellvorhaben der Raumordnung (MORO), ist das Aktionsprogramm ein Schwerpunkt innerhalb der „Initiative ländliche Infrastruktur“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. => <http://regionale-daseinsvorsorge.de>

## Was sind „Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)“?

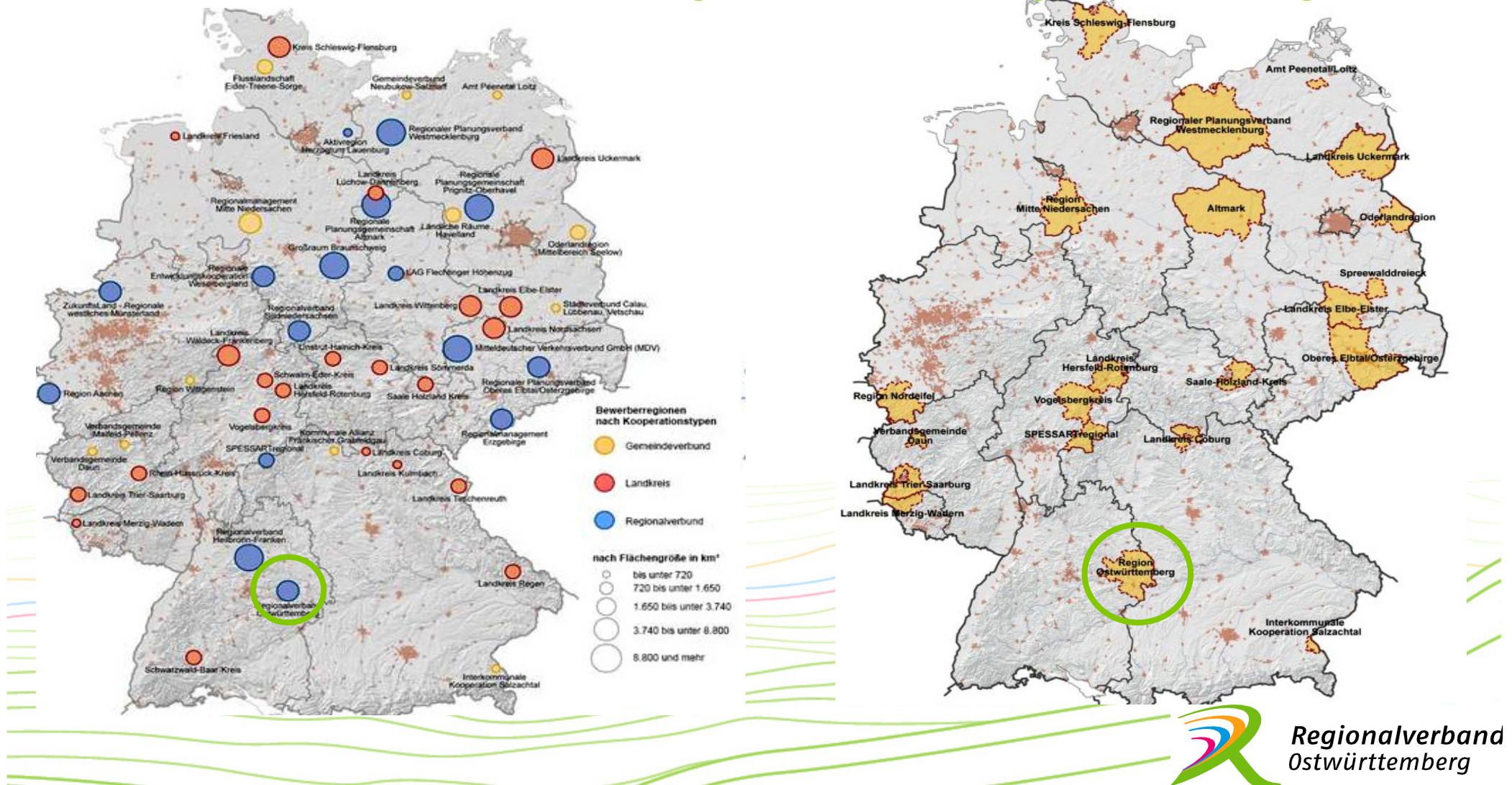
- ▶ Modellvorhaben sind für die Bundesraumordnung ein wichtiges Instrument zur Umsetzung eines stärker prozess-, aktions- und projektorientierten Planungs- und Politikverständnisses.
- ▶ Mit dem Aktionsprogramm "Modellvorhaben der Raumordnung" (MORO) unterstützt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die praktische Erprobung und Umsetzung innovativer Handlungsansätze und Instrumente in Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis in Modellregionen mit Akteuren vor Ort.





# Modellregionen „Regionalstrategie Daseinsvorsorge“

156 Bewerber => 50 Anträge => 21 ausgewählte Regionen



## Ablauf Erarbeitung der Regionalstrategie

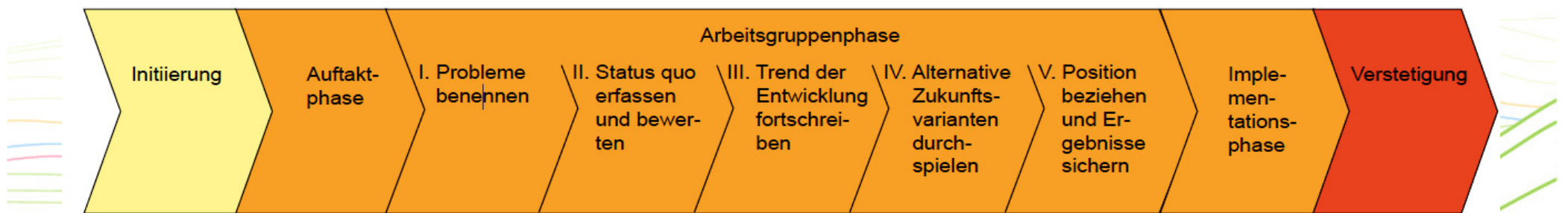
### ▶ **Zeitraum für die Erarbeitung: 18 Monate**

- ▶ Beginn: Januar 2012
- ▶ Abschluss des Vorhabens im Sommer/Herbst 2013
- ▶ Berichtswesen und Abschlussveranstaltung bis max. Oktober 2013

### ▶ **Ab Mai 2013 Umsetzung von Projekten im Rahmen der Strategie**

- ▶ ggf. mit zusätzlicher Förderung für Anschlussprojekte

..... Projekt „Regionalstrategie Daseinsvorsorge“ .....





# MORO Ostwürttemberg: Modellregion und Partner



**Regionalverband Ostwürttemberg**



**Ostalbkreis**



**Landkreis Heidenheim**

Landkreis Heidenheim



**IHK Ostwürttemberg**

Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg



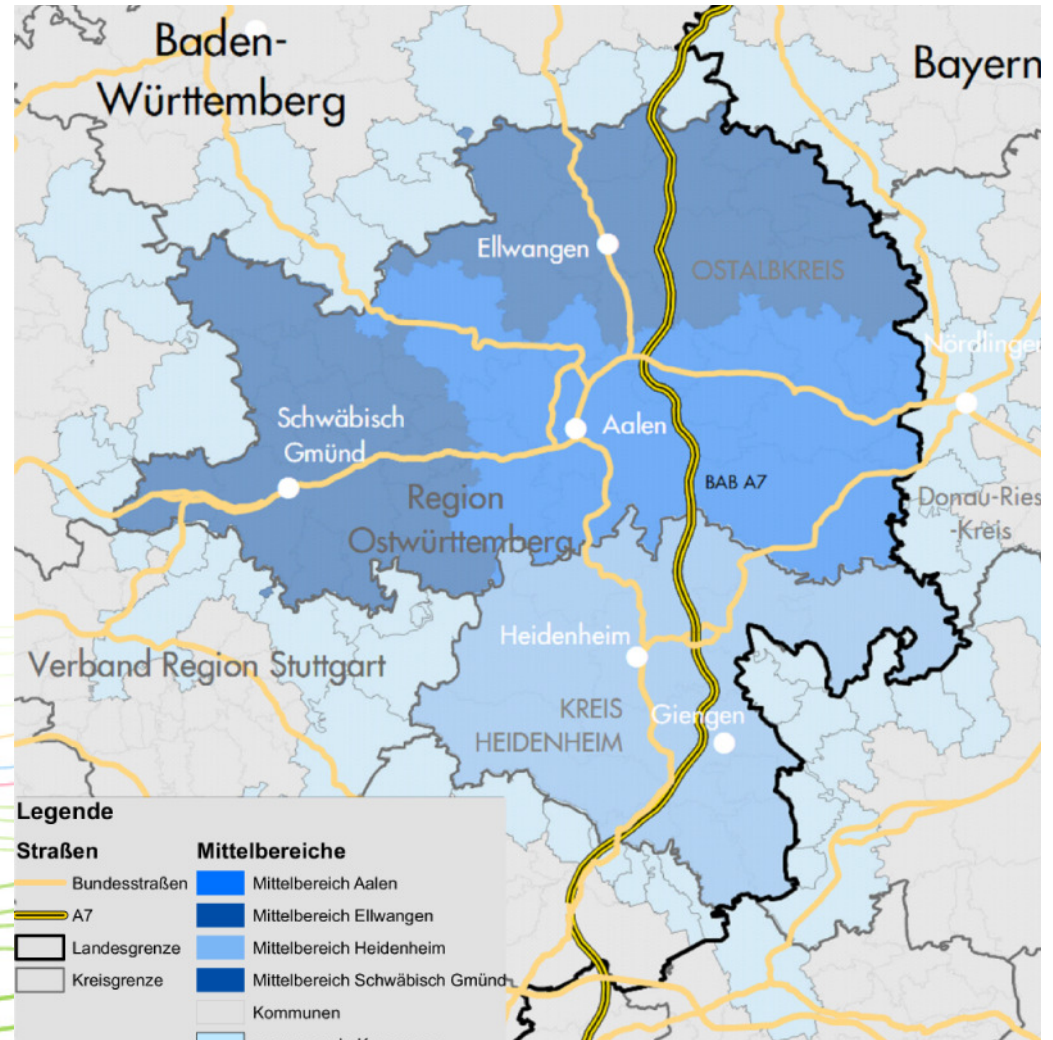
**Verband Region Stuttgart**

Verband Region Stuttgart

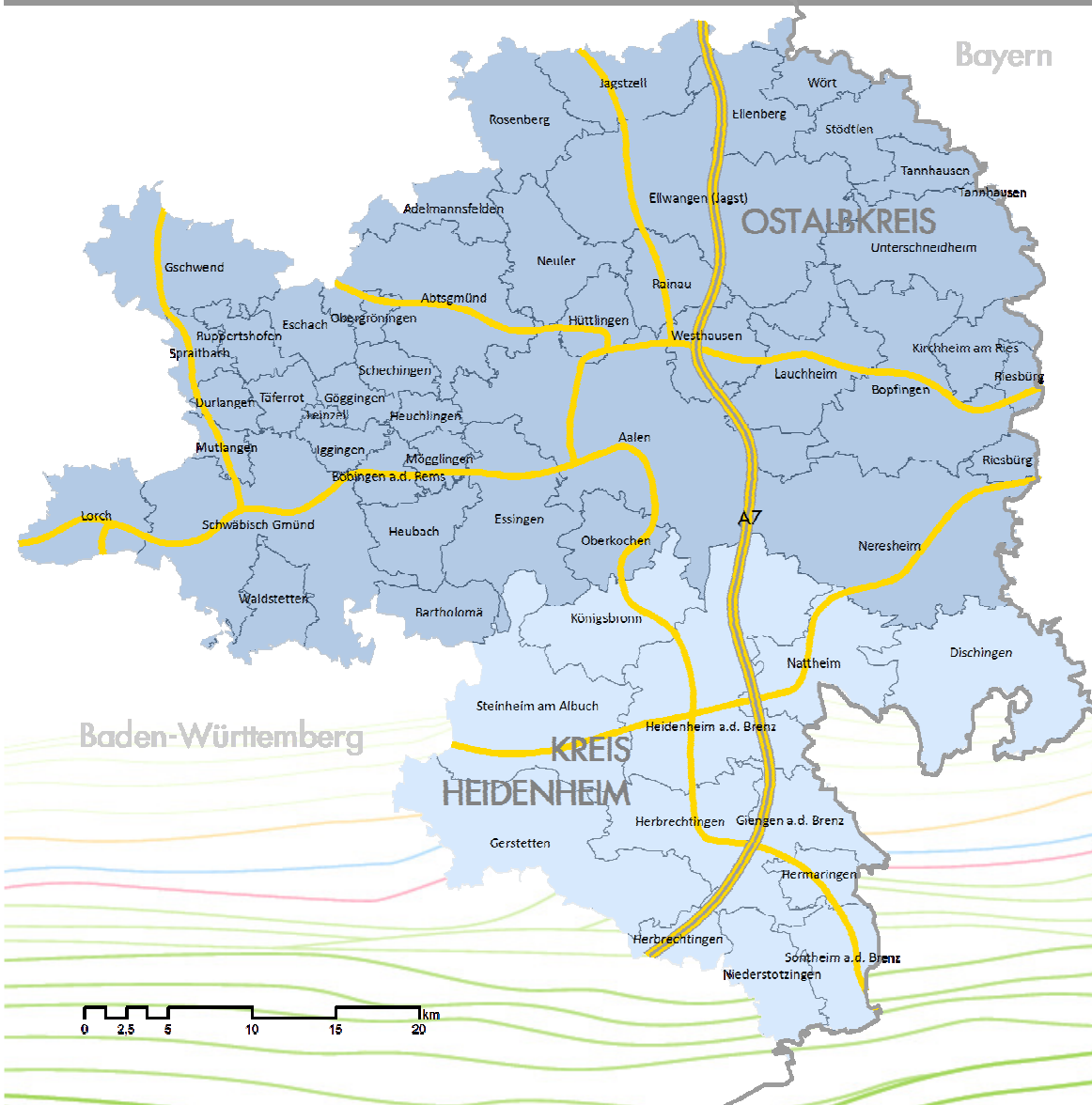


**Landkreis Donau-Ries**

Landkreis Donau-Ries



# Warum eine Region wie Ostwürttemberg?



- ▶ 53 Städte und Gemeinden
- ▶ ca. 450.000 Einwohner
- ▶ 2138 km<sup>2</sup> Fläche
- ▶ 210 Einwohner/km<sup>2</sup>
- ▶ 2 Landkreise

Großräumige Verkehrsanbindung:

- ▶ BAB A7
- ▶ IC Linie Stuttgart - Nürnberg



## Warum eine Region der Talente und Patente?



WELEDA

HARTMANN



SHW

VOITH

- ▶ Zahlreiche „Hidden Champions“ und Weltmarktführer haben ihren Sitz in Ostwürttemberg

- ▶ Raum für Talente und Patente: Nach Region Stuttgart führt Ostwürttemberg in BW in der Patentstatistik an 2. Stelle

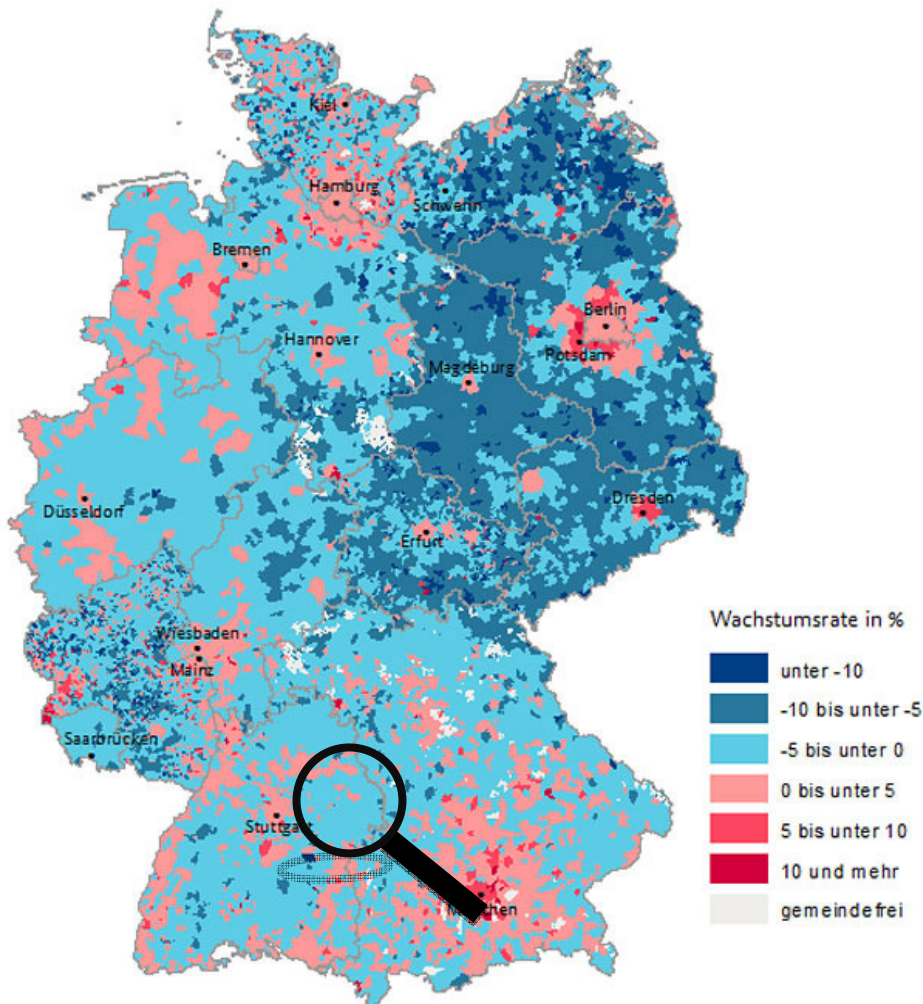
### Patente pro 100.000 Beschäftigte:

• Deutschland	139
• Baden-Württemberg	291
• Ostwürttemberg	432



# Gibt es den Demographischen Wandel in Baden-Württemberg?

## Bevölkerungswachstum nach Gemeinden, 2005-2010



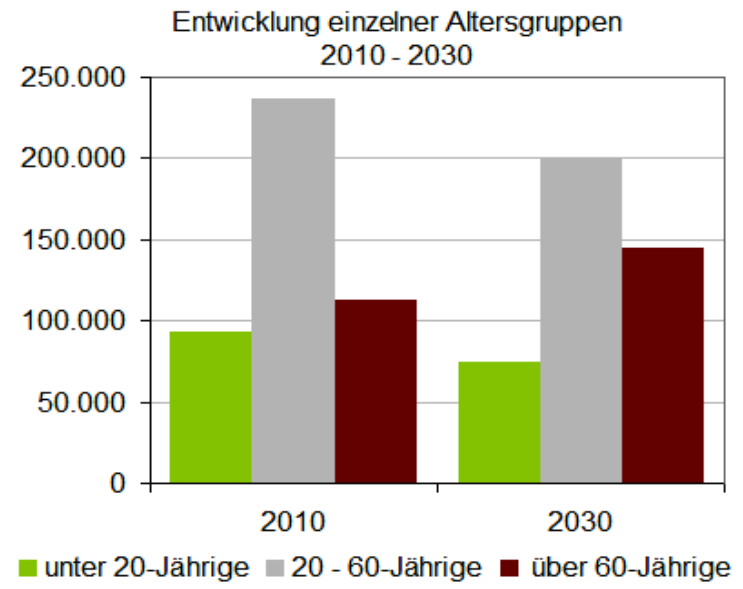
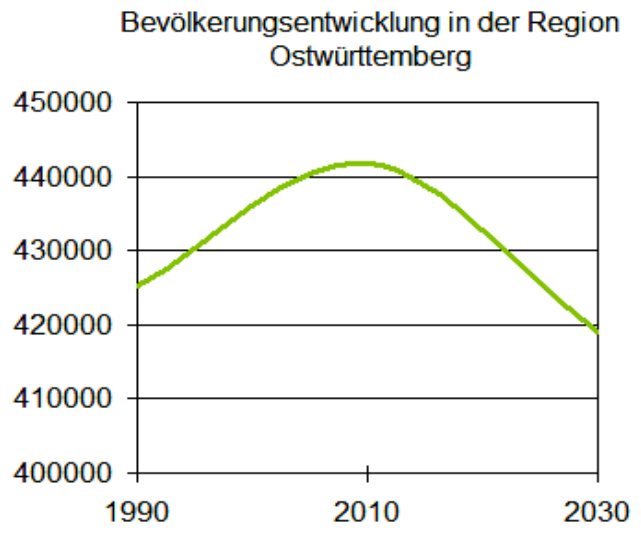
Datenquelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung; Berechnungen BiB  
 Geometrische Grundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2012)

© BiB 2012

- ▶ Ostwürttemberg schrumpft seit ca. 10 Jahren (Bev.-Höchststand 2003)
- ▶ Differenzierte Entwicklung in Teilräumen
- ▶ Tendenz in sehr ländl. Gemeinden stärker
- ▶ Rückgang bis 2030 wieder auf das Niveau von 1990, aber...



# Demografie und Infrastrukturauslastung in Ostwürttemberg



## Entwicklung 2010 bis 2030 in Ostwürttemberg:

- 20.000 **weniger** unter 20-Jährige → Kindergärten, Schulen, Schulbusse...?
- 37.000 **weniger** 20 – 60-Jährige → Fachkräfte, Häuslebauer...?
- 32.000 **mehr** über 60-Jährige → Ärztl. Versorgung, Mobilität, Pflege...?



## Erfahrungen/Projekte aus anderen Regionen

### ► Themen der Projekte „MORO Familie“

**Mobilität** **Pflege**  
**Nahversorgung**  
 Begegnungsorten **Gesundheit**  
 Fachkräfte  
**Bildung** **Katastrophenschutz** **Rettungswesen**  
 Sport/Freizeit **Brandschutz**  
 Kultur **Wohnungswesen** **Wasser/Abwasser**  
**Jugendarbeit** **Siedlungsentwicklung**  
**Kinderbetreuung** **Energieversorgung**



## MORO Ostwürttemberg: Vier Themenfelder ausgewählt

### ▶ **Bildung**

Flächendeckende Schulversorgung incl. Berufsschulen, Hochschulstandort, Generierung von Fachkräften, Qualifizierung, Weiterbildung...

### ▶ **Gesundheitsversorgung**

Versorgung mit Hausärzten, Fachärzten...

### ▶ **Grundversorgung / Ehrenamt**

Einzelhandel, handwerkliche Dienstleistungen...

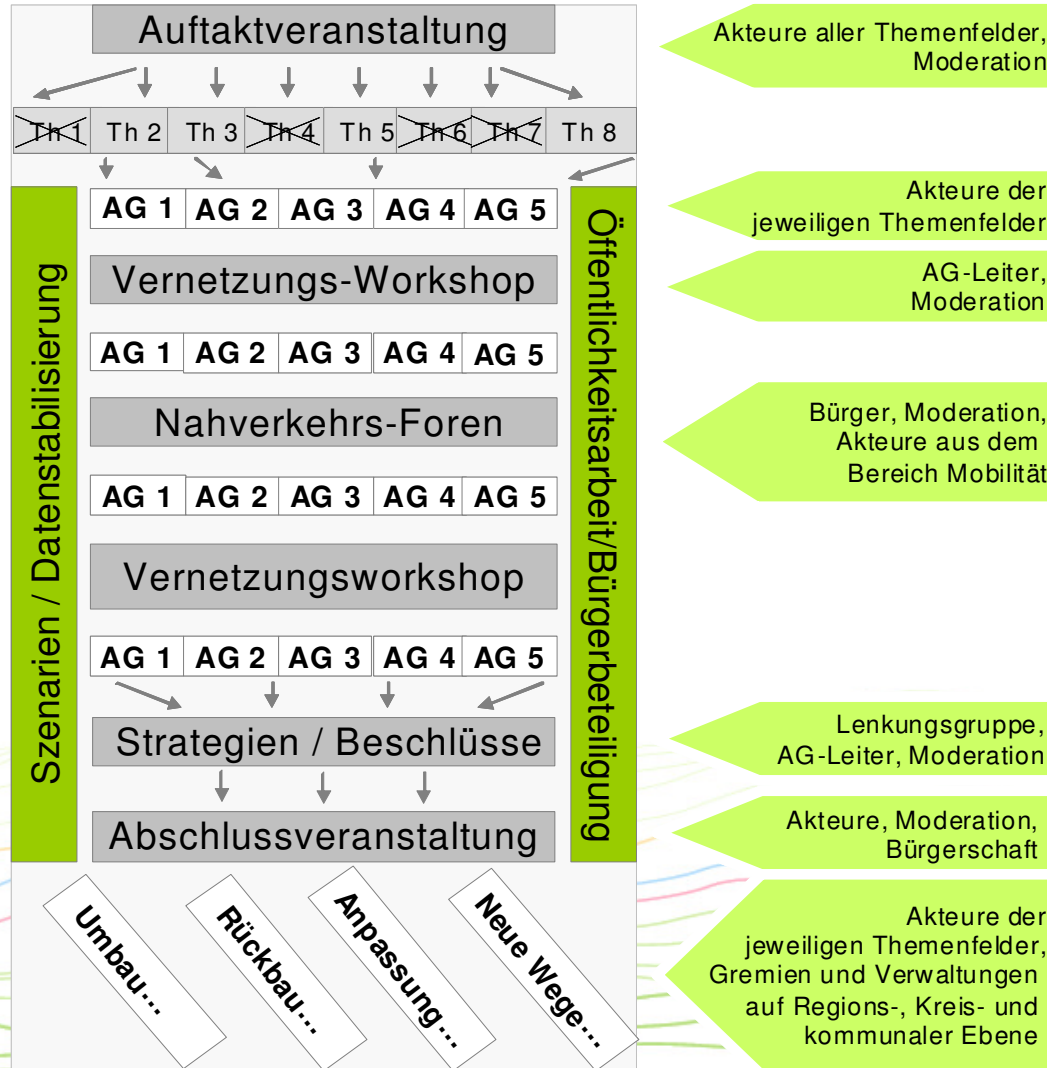
### ▶ **Mobilität/Nahverkehr**

Straße/Schiene, Mobilität Älterer/Jugendlicher...

→ **Erreichbarkeit von Infrastrukturen in allen Bereichen relevant, egal ob Schule, Ärzte oder Einzelhandel – Mobilität als Klammer**



# Organisation des Gesamtprojekts „MORO Ostwürttemberg“





## Schwerpunkthemen der Arbeitsgruppen

### AG Bildung

- ▶ Grundschulen
- ▶ berufliche Schulen/berufliche Weiterbildung/Hochschulen
- ▶ Wie können junge Leute gehalten werden und Fachkräfte generiert werden?

### AG Gesundheitsversorgung

- ▶ Pflege
- ▶ ärztliche Versorgung (hausärztliche, fachärztliche)
- ▶ Krankenhausversorgung

## Erreichbarkeit/ Mobilität

### AG Mobilität

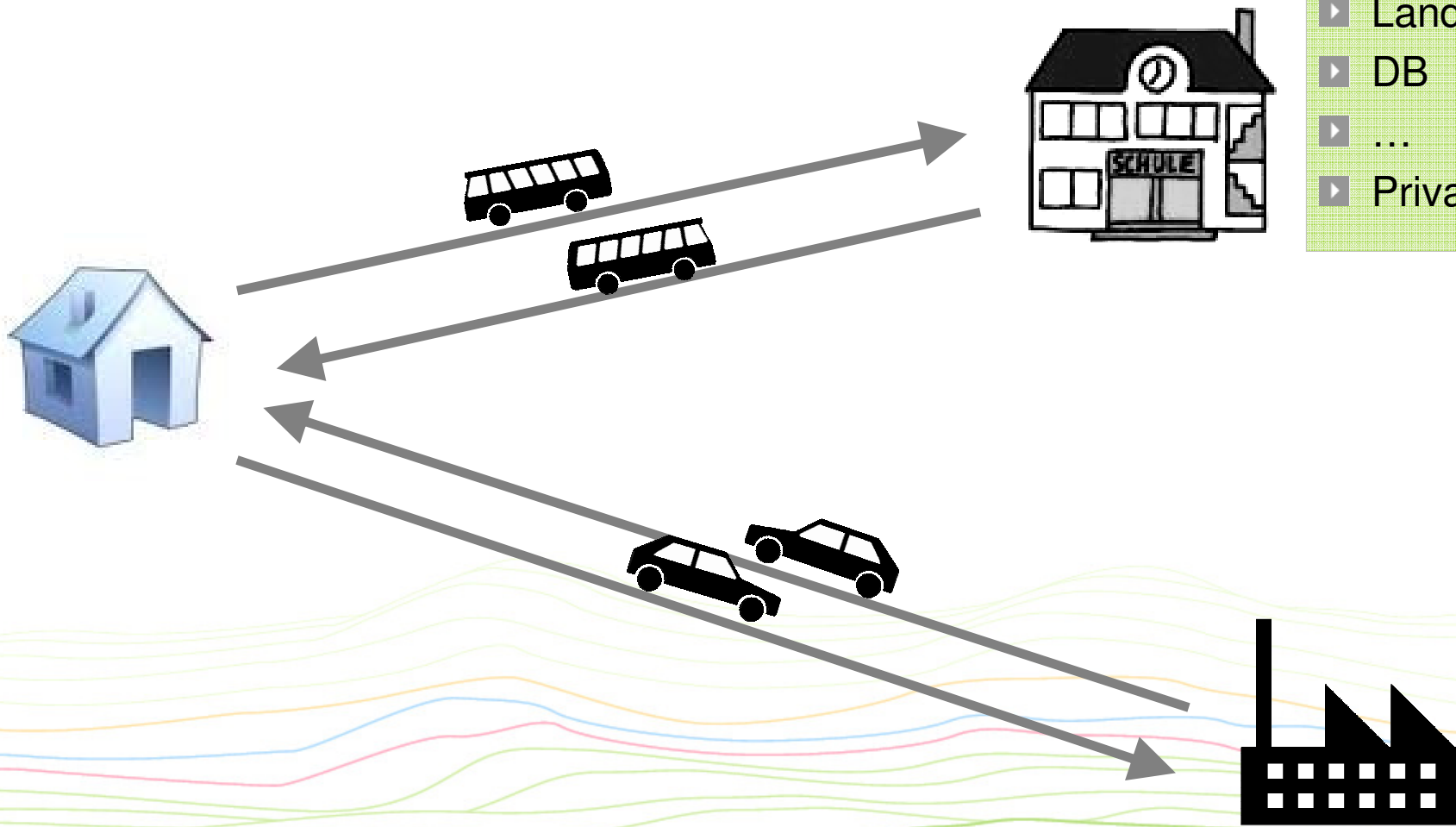
- ▶ ÖPNV außerhalb der gesetzlichen Aufgabenträgerschaft der Landkreise
- ▶ Mobilitätsberatung auf regionaler Ebene
- ▶ Captive Riders: „Ü70“ / „Kinder“

### AG Grundversorgung/Ehrenamt

- ▶ Grundversorgung
- ▶ Lebensmittelversorgung, Arzneimittelversorgung und Drogeriebedarf ( „täglicher Bedarf“)
- ▶ Ehrenamt, insb. im Themenfeld Sport

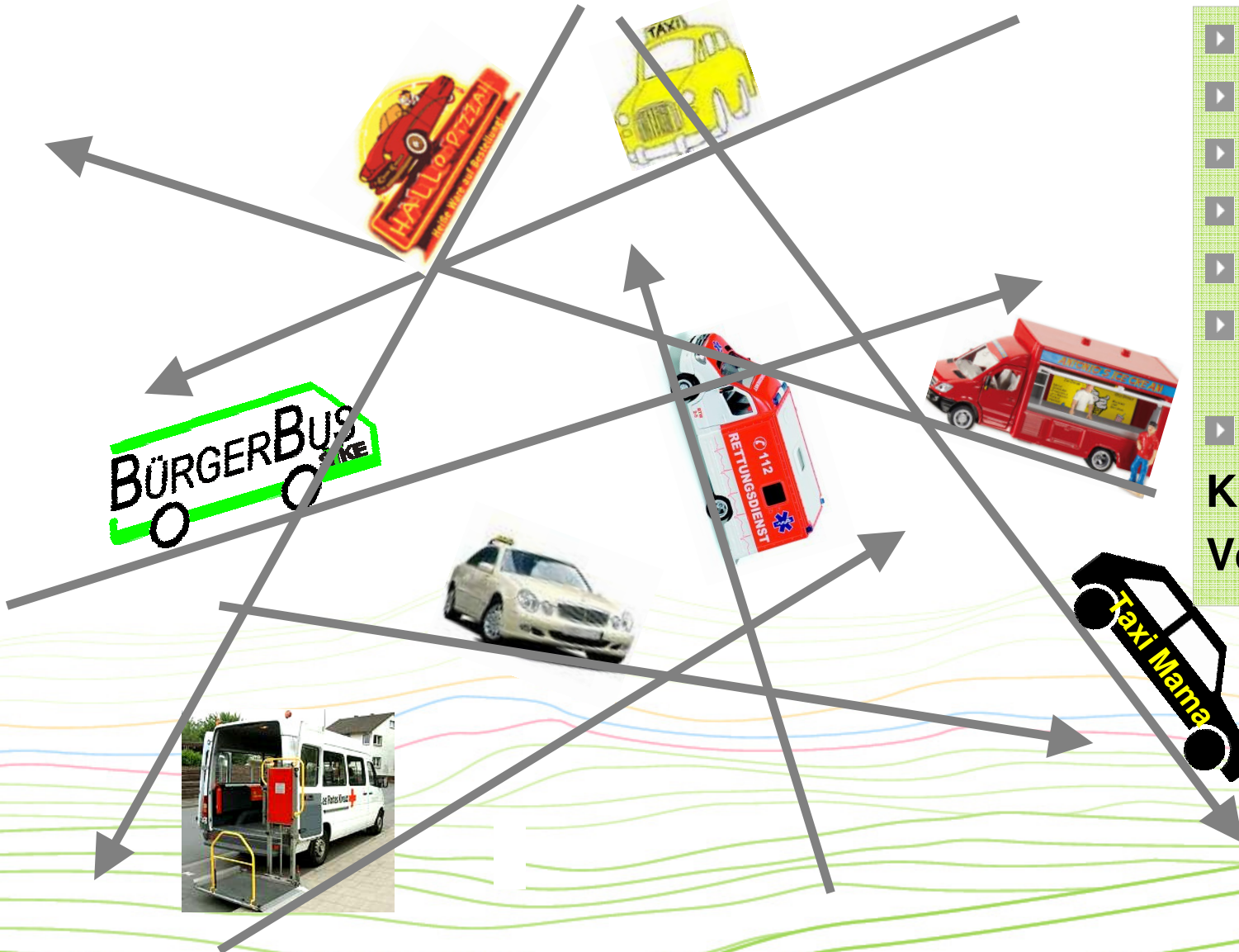
Unterstützung/Förderung zur Sicherung der Daseinsvorsorge

# Regelmäßige Fahrzwecke und Verbindungen



- ▶ Landkreise
- ▶ DB
- ▶ ...
- ▶ Privat

## Zusätzliche Verbindungen und Verkehrsangebote



- ▶ Krankenfahrdienste
- ▶ Seniorenfahrdienste
- ▶ Bürgerbusse
- ▶ „Taxi Mama“
- ▶ „Normales“ Taxi
- ▶ Liefer- und Bringdienste
- ▶ ...

**Koordinierung/  
Vernetzung: MORO ?**



# Fehlende Verbindungen und Verkehrsangebote



DORFFEST	
BÜHNEPROGRAMM	
15.00	Begrüßung
15.15	Präsentation: Hohenlofer - Quiz
15.30	Zirkus-Vorstellung der Grundschule „Am Wasserloch“
16.45	Interviews zu den Themen: AG Naturpark Sonderung des Bahnhofs Sonderung des Messerturms Tafelberg - Unesco-Weltkulturerbe - Hohenloher
16.30	Jugend rock
17.00	Swingband - Quartett
17.30	Tanzaufführung
ca. 18.00	Bandouffant
ca. 18.15	„Duck and Cover“
ca. 18.45	Bandouffant
ca. 19.30	Charisma Bandouffant „Eitel - Band“
ca. 20.15	Bandouffant „Speaking in a Gun“
21.30	Erste Bühnenprogramm
22.00	Ende Dorffest



- ▶ Neue Ideen
- ▶ Koordinierung
- ▶ Projektanträge

**= MORO !**



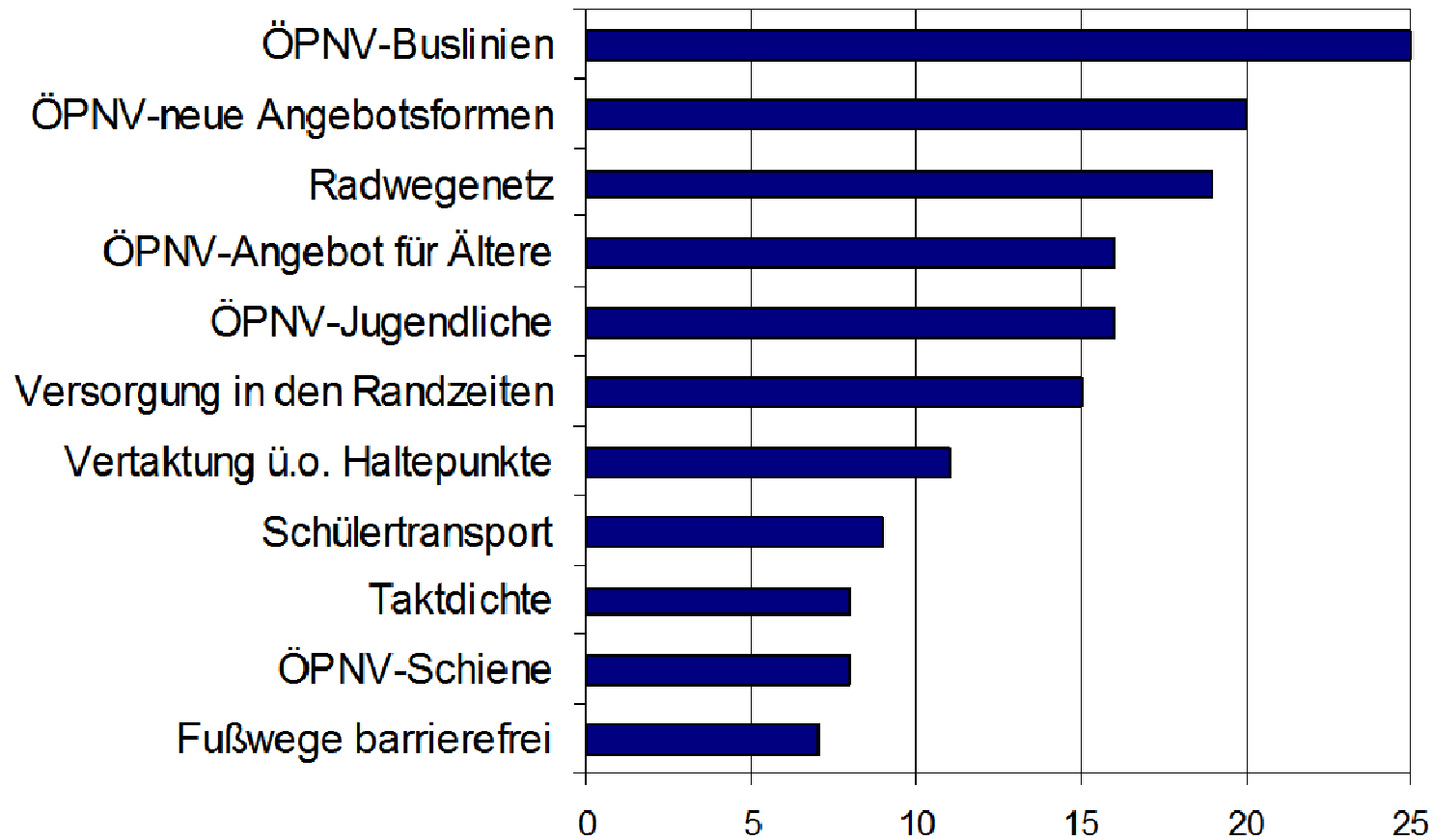
## Randbedingungen für den ÖV im ländlichen Raum

- ▶ Keine Stärkung des ÖV's zu erwarten, weder im Stadtverkehr noch auf dem Land
  
- ▶ Wie kann ein Grundnetz aufgebaut und bedient werden, das auf künftige Ansprüche und Wohnbedürfnisse flexibel reagiert?
  
- ▶ KFZ wird Hauptverkehrsmittel bleiben
  - ▶ Wie kann man diejenigen unterstützen, die
    - a) noch kein Auto haben,
    - b) nicht mehr Autofahren können oder
    - c) sich kein Zusätzliches anschaffen möchten?=> Car-Sharing, E-Mobility, alternative Angebote und Mobilitätsformen ...

=> Fragebogenaktion  
in allen beteiligten Gemeinden zu den Themenfeldern des MOROs

# Randbedingungen für den ÖV im ländlichen Raum

## Themen, zu denen sich die befragten Gemeinden eine vertiefte Bearbeitung wünschen





## Erreichbarkeit der Infrastrukturen heute und morgen

### **Aktuelle Themen der Arbeitsgruppe Mobilität**

- ▶ Mobilitätslücken erkennen und benennen
- ▶ Maßnahmen entwickeln, wie diese Löcher „gestopft“ werden können
- ▶ Viele Aktivitäten sind schon vorhanden, aber nicht bekannt
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Bündelung vorhandener Projekte, Vernetzung von Akteuren
- ▶ Entwicklung alternativer Formen der Mobilitätssicherung „Bottom-Up“
- ▶ Anforderungen an eine Mobilitätszentrale für den ländlichen Raum
- ▶ Exemplarisch Themen Car-Sharing und E-Mobility mitführen

## MORO-Arbeitsgruppe Mobilität/Nahverkehr

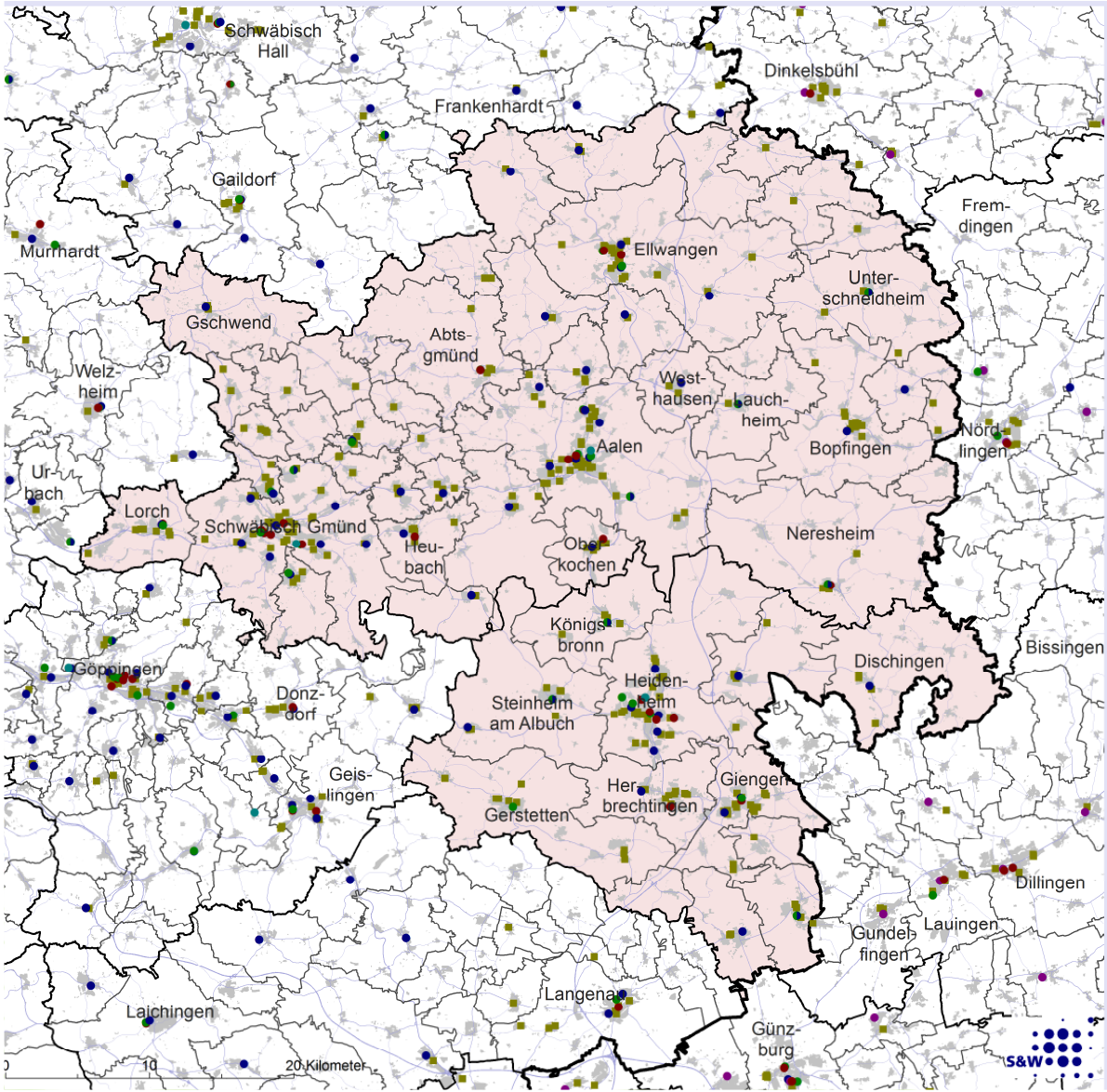
### Themen (Stand Diskussion nach 3. AG Sitzung):

- ▶ Wo sind die Mobilitäts- und Aktivitätsknoten in der Region?
- ▶ Wo sind durch Angebotsanpassungen „Mobilitätslücken“ zu erwarten?
- ▶ Welche ergänzenden Angebote können „Mobilitätslücken“ schließen?
  - ▶ Mobilitätsberatung/Vernetzung
  - ▶ Ehrenamtliche Dienste
  - ▶ ...



Quelle Foto: <http://www.drehscheibe-foren.de/2>

# Mobilitätslücken finden – Infrastrukturknoten identifizieren



Schulen der Sekundarstufe I und Lebensmittelgeschäfte in der Modellregion Ostwürttemberg

- Gymnasium
- Gymnasium/Realschule
- Realschule
- Realschule/Hauptschule
- Hauptschule
- Mittelschule (BY)
- Freie Waldorfschule
- Lebensmittelgeschäft
- Landesgrenze
- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Modellregion Ostwürttemberg
- Autobahn
- Bundesstraße
- Landes-/Kreisstraße
- Siedlungsfläche

Datengrundlage (Standorte): ArD-MORO Ostwürttemberg (Geolokalisierung: S&W), Stand: 5.7.2012  
 Datengrundlage (Basis-DLM): Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Auszug 2/2012  
 Erstellung am 17.10.2012





## Einbindung der MORO-Ergebnisse in der Region

- ▶ Beide Kreise in Ostwürttemberg schreiben Nahverkehrspläne fort, Planungshorizont ca. 5 Jahre
- ▶ Integration der Diskussionen des MOROs in die Erstellung der Nahverkehrspläne der beiden Landkreise
  - ▶ Was kann der ÖV leisten - und was nicht?
  - ▶ Fragen der Aufgabenträgerschaft:  
wer darf was – und wer was nicht?
  - ▶ **Themen und Projekte außerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Auftrags der Landkreise**
  - ▶ **Längerfristige Perspektive: wo steht der Nahverkehr im ländlichen Raum 2030?**

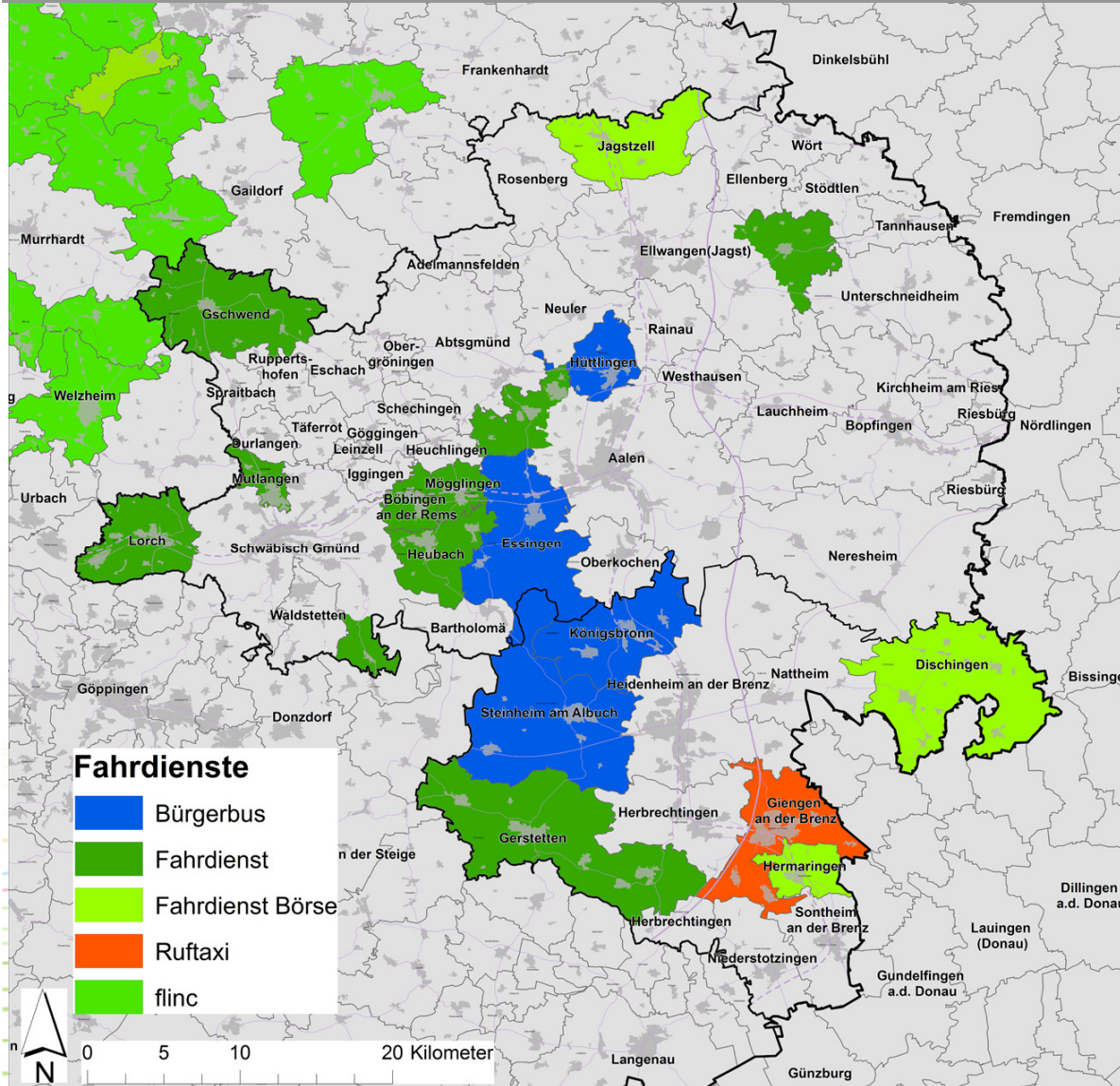
## Existierende Lösungsansätze – Offene Fragen

### Gute Lösungsansätze schon vorhanden:

- ▶ Ruftaxi – Seit fast 30 Jahren im Kreis HDH, Ausweitung auf Rufbus sinnvoll und finanzierbar?
- ▶ Bürgerbus / Bürgerfahrdienste – Wo sind die Grenzen des ehrenamtlichen Engagement, Wo hat es noch Potenzial ?
- ▶ Fifty-Fifty Taxi
- ▶ Private Kooperation Jugendliche – Busunternehmen



# Alternative Bedienungsformen in Ostwürttemberg



## Gute Beispiele vorhanden!

- ▶ Ehrenamtliche Beispiele meist in Vernetzung mit anderen sozialen Angeboten
- ▶ Bürgerbusse nur mit Kooperation mit Aufgabenträger/ Verkehrsunternehmen möglich
- ▶ Taxi-basierte Angebote teilweise vorhanden, auch in Kooperation mit Ehrenamtlichen Diensten



## Mobilitätszentrale für (mindestens) die Region



▶ Aufbauen auf Bestehendes

Erweitern durch Innovation

→ Es muss zur Lebenswirklichkeit des ländl. Raums passen

## Erstes Zwischenfazit

- ▶ Anpassungsprozesse (insbesondere im politischen Raum) sind nicht kurzfristig initiier- und umsetzbar
- ▶ Aus einer vergleichsweise komfortablen Ausgangssituation heraus gilt es, jetzt Strukturen zu schaffen, die bis 2030 dann auch greifen
- ▶ Eine wichtige Rolle spielen ehrenamtliche Lösungen, Vieles ist vorhanden, auf das aufgebaut werden kann
- ▶ **Mobilität bildet die Klammer bei den Themenfeldern**

# ÖPNV gestern - heute - morgen

## Regionale Daseinsvorsorge und ÖPNV im Zeichen des demographischen Wandels

Nahverkehrsforum des Ostalbkreises am 11. November 2012

**Weitere Infos:**

**[www.daseinsvorsorge-ostwuerttemberg.de](http://www.daseinsvorsorge-ostwuerttemberg.de)**

**[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)**

Projektassistenz für das MORO durch:

[pakora.net](http://pakora.net) – Netzwerk für Stadt und Raum, Karlsruhe

[moro@pakora.net](mailto:moro@pakora.net)